



effe espace de formations fachstelle für erwachsenenbildung
ist ein Verein für Erwachsenenbildung, gegründet 1993 in Biel.

1993

Erste Bilanzierungsprozesse «Bilanz-Portfolio der Kompetenzen» für Wiedereinsteigerinnen.

1995

Die Schweiz durchläuft eine Wirtschaftskrise. effe bietet deshalb Angebote zur Wiedereingliederung an: Das Angebot «Bilanz-Portfolio der Kompetenzen» wird den Bedürfnissen von Arbeitslosen angepasst. Die Integration von Migrantinnen wird ein Kernanliegen für effe und ist für die Verankerung der Institution in Biel wichtig.

1996

«Bilanz-Portfolio der Kompetenzen» stellt das Kernangebot von effe dar. Der Bilanzierungsprozess wird an spezifische Gruppen angepasst. Massgeschneiderte Angebote in verschiedenen Bereichen werden gemäss den Bedürfnissen von Partnerorganisation entwickelt.

1998

Publikation des Buches «Bilan-portfolio de compétences, histoire d'une pratique». Diese Publikation wird eine Referenz im Feld der Erwachsenenbildung und wird in drei weitere Sprachen übersetzt. Ein neues Bedürfnis entsteht: Auszubildende für die Kurse «Bilanz-Portfolio der Kompetenzen». effe entwickelt die Ausbildung zur Portfolio-Fachpersonen (FAB). Das Eidgenössische Büro für Gleichstellung finanziert verschiedene Transfer-Projekte.

2000

Effe entwickelt die Ausbildung im Bereich «Ausbildung für Auszubildende» mit dem Abschluss «Fachausweis Ausbilder/in». Es handelt sich um die erste eidgenössische Anerkennung der 5 Module.

2002

Partnerschaft mit der DEZA in Westafrika

2003

10-jähriges Jubiläum von effe und Publikation der Broschüre «effeuilles». Transfer des Portfolios in Burkina Faso.

2004

Der ursprüngliche Name von effe, «effe espace femmes formation», wird ersetzt durch «effe espace de formation formation d'espaces». Diese Namensänderung entspricht der Entwicklung von effe.

2006

FemmesTISCHE von und für Migrantinnen wird in Biel initiiert. effe übernimmt die Standortleitung dieses nationalen Empowerment-Programmes.

2007

Nach 15 Jahren Portfolioarbeit erscheint die Publikation «Déployer les compétences et pouvoir agir ou l'envol du cerf-volant» in französischer Sprache.

2008

effe wird eduQua zertifiziert. effe gründet «Le caP – service de consultation femme et travail» in Neuchâtel, eine Beratungsstelle, welche vom eidgenössischen Büro für Gleichstellung unterstützt wird.

2011

Erste Durchführung von «schritt:weise» in Biel in deutscher Sprache. Es handelt sich um ein Frühförderungsprogramm für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren.

Zusammenarbeit mit der BFB: Grundlagenkurs für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Lehrbetrieben.

Ein Fest für die Pensionierung von Marie-Thérèse Sautebin, Gründerin von effe, findet statt.

2012

Ein Video über Validierungsprozesse wird mit einer Partnerorganisation entwickelt.

2013

Erste Durchführung von «petits:pas», «schritt:weise» in französischer Sprache. effe ist an der Übertragung des Programms beteiligt.

2014

Zum 20-jährigen Jubiläum organisiert effe ein grosses Fest: PartnerInnen, Ehemalige, Kursteilnehmende, Vertreter der Behörden nehmen teil.

2016

Erarbeitung und erste Durchführung der Qualifizierten Ausbildung «Praxisausbilder/in» mit SVEB-Zertifikat.

effe heute

Aufgrund der steigenden Zahl von Angeboten in deutscher Sprache ändert effe seinen Namen in

effe espace de formations fachstelle für erwachsenenbildung.

Eine neue Webseite wird lanciert.

Fachstelle für Erwachsenenbildung. Unsere Kernkompetenzen sind Interkulturalität, Kommunikation, Konfliktmanagement, Projektmanagement, Kompetenzenmanagement.

Das Team effe: 7 Mitarbeiterinnen und 1 Mitarbeiter zu 520 Stellenprozenten